



Ambulant spezialfachärztliche Versorgung (ASV) der Endometriose

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Warken,

in Vorbereitung auf unser Gespräch möchten wir Ihnen einen konkreten, wirkungsvollen und zugleich niedrigschwelligen Vorschlag zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung von Patientinnen mit Endometriose vorstellen. Dieser Vorschlag vertritt die Position der Endometriose-Vereinigung sowie Vertretern der beteiligten Fachgesellschaften.

"Bei der Endometriose handelt es sich um eine komplexe, multifaktorielle und alle Lebensbereiche der Frau betreffende chronische inflammatorische Erkrankung." ¹

Sie ist eine der häufigsten Erkrankungen der Frau im reproduktiven Alter. Neben den individuellen Einschränkungen und Belastungen der Betroffenen hat die Erkrankung auch eine ökonomische und gesundheitspolitische Relevanz. So folgen aufgrund der Beschwerden einer Endometriose oft Arbeitszeitreduzierungen oder zyklisch wiederkehrende kurzfristige Krankmeldungen oder die Frauen gehen trotz Beschwerden zur Arbeit bzw. bewältigen ihren Alltag mit reduzierter Leistungsfähigkeit.

Die **S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Endometriose**, erarbeitet durch die DGGG (Deutschland), OEGGG (Österreich) und SGGG (Schweiz), stellt eine evidenzbasierte Grundlage für eine strukturierte und standardisierte Diagnostik und Behandlung dar. Sie dient Ärztinnen, Ärzten, Betroffenen und Angehörigen als verständliche und umfassende Orientierung.

Evidenzbasierte Empfehlung mit höchster Konsensusstärke für eine interdisziplinäre, sektorenübergreifende Behandlung der Endometriose:

"Patientinnen mit Endometriose sollten von einem interdisziplinären Team behandelt werden. Dieses Team sollte in einem sektorenübergreifenden Netzwerk alle notwendigen Fachdisziplinen beinhalten. Dies ist in einer Versorgungsstruktur mit spezialisierten und/oder zertifizierten Einrichtungen (Sprechstunde, Klinik/Einheit, Zentrum) realisierbar." ¹

Gesetzliche Grundlage

Gemäß **§ 116b SGB V** umfasst die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) die Diagnostik und Behandlung komplexer, schwer therapierbarer Erkrankungen, die eine besondere Qualifikation, interdisziplinäre Zusammenarbeit und spezifische Ausstattung erfordern. Endometriose erfüllt diese Kriterien eindeutig.²



ENDOMETRIOSE - VEREINIGUNG DEUTSCHLAND E . V .

Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig | 0341 3065305 | www.endometriose-vereinigung.de

Um die Versorgung der Betroffenen strukturiert weiterzuentwickeln, empfehlen wir daher, den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) mit der Einrichtung einer ASV für Endometriose zu beauftragen. Dies erfordert lediglich eine gezielte Änderung eines Satzes in § 137f Absatz 1 SGB V.³

Der letzte Satz der Regelung sollte wie folgt neu gefasst werden:

„Bis zum 30. Juli 2032 erlässt der Gemeinsame Bundesausschuss insbesondere für die Behandlung von Endometriose Richtlinien nach Absatz 2.“

Wirkung des Vorschlags

Mit diesem klaren gesetzlichen Auftrag an den G-BA ermöglichen Sie eine messbare und nachhaltige Verbesserung der Versorgung von über zwei Millionen betroffenen Frauen in Deutschland. Der Aufwand ist gering, der Nutzen immens.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung bei diesem wichtigen Anliegen und stehen jederzeit für einen Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Eva Walle (Vorstandsvorsitzende)

Quellen:

- 1) [S2k Leitlinie Endometriose](#)
- 2) [Sozialgesetzbuch \(SGB\) Fünftes Buch \(V\) - Gesetzliche Krankenversicherung - \(Artikel 1 des Gesetzes v. 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477\) - § 116b Ambulante spezialfachärztliche Versorgung](#)
- 3) [Sozialgesetzbuch \(SGB\) Fünftes Buch \(V\) - Gesetzliche Krankenversicherung - \(Artikel 1 des Gesetzes v. 20. Dezember 1988, BGBl. I S. 2477\) - § 137f Strukturierte Behandlungsprogramme bei chronischen Krankheiten](#)